



Die Parodontitis

Die Parodontitis ist eine chronische Entzündung des Zahnhalteapparates. Schubweise werden dabei das Gewebe und der Knochen zerstört, die für den Halt des Zahnes verantwortlich sind. Es kann Jahre oder Jahrzehnte dauern, bei aggressivem Verlauf auch nur Wochen oder Monate. Ohne eine Behandlung, erwartet Sie am Ende eine Lockerung und der Verlust des Zahnes, auch wenn dieser frei von Karies war.

Wie kommt es zu einer Parodontitis?

Ausgelöst wird die Parodontitis durch Beläge (Plaque) auf der Zahnoberfläche und in den Zahnzwischenräumen. Die Plaque besteht aus einer Ansammlung von Bakterien, die letztendlich zum Verlust der zahntragenden Gewebe führt. Grundsätzlich gilt: „Ohne Plaque keine Parodontitis“!

Zahnfleischentzündung begünstigt Parodontitis

Der Parodontitis geht immer eine Zahnfleischentzündung voraus. Der Übergang von einer Zahnfleischentzündung zur Parodontitis erfolgt schubweise. Die Entzündung erfasst nach und nach alle Teile des Zahnhalteapparates. Das Zahnfleisch löst sich vom Zahn und bildet Taschen die wiederum Nistplatz für Bakterien sind. Die Zahntaschen werden tiefer, das Zahnfleisch geht zurück, weiterer Gewebe- und schließlich auch Knochenabbau folgen. Der Zahn verliert seinen Halt und wird locker.

Vorsorge und Früherkennung

Ein gute Mundhygiene ist sehr wichtig, um Beläge zu minimieren und somit das Erkrankungsrisiko zu verringern. Wir empfehlen die Zähne zweimal täglich zu putzen und einmal täglich die Zahnzwischenräume mit Zahnseide oder Interdentalbürstchen zu reinigen.

Außerdem empfehlen wir neben der reinen Zahnsteinentfernung die professionelle Zahnreinigung, bei der ihre Zähne gründlich gereinigt werden, auch an den Stellen, die nur schwer erreichbar sind. Ein bis zweimal pro Jahr (bei Risikopatienten auch öfter) sollte die professionelle Zahnreinigung durchgeführt werden.

Die Erfolgsaussichten einer Parodontitisbehandlung sind umso größer, je früher die Erkrankung erkannt wird. Warnsignale sind Rötung am Zahnfleisch, Schwellung des Zahnfleisches, Zahnfleischbluten bei der Zahnpflege und Zahnfleischrückgang.

Regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen (ein- bis zweimal pro Jahr) sind sehr wichtig, um Anzeichen einer Parodontitis-Erkrankung festzustellen.